

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West



FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch

Veranstaltungen

So, 30. Mai, 9.30 h

Online-Gottesdienst

Pfarrerinnen Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob
Übertragung auf Tele Züri



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 13. Juni, 9.30 h

Online-Gottesdienst

Übertragung auf Tele Züri



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 27. Juni, 9.30 h

Online-Gottesdienst

Jugendgottesdienst
Pfarrer Martin Günthardt
Kirche Höngg

Übertragung auf Tele Züri



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



Quelle: flickr/zhref

GEWINNRÄTSEL

Was bin ich?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser:
Erraten Sie, welchen Begriff aus der Kirchenwelt wir im Rätseltext suchen.

Es handelt sich um eine positive Eigenschaft, die mit Fürsorge und Not verknüpft ist. Das Interview mit Verena Mühlethaler auf Seite 4 handelt vom theologischen Begriff, den wir suchen. Wer weiss, wie die Jahreslosung für 2021 lautet, ist dem Lösungswort dicht auf den Fersen.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 21. Juni an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei herzförmige Handschmeichler aus Olivenholz. Versuchen Sie Ihr Glück!

*Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff «Pfingstrose» gesucht.*

TITELSEITE

Mit dem neuen Kompetenzzentrum Demenz engagiert sich die Kirchgemeinde zukünftig noch stärker für Demenzbetroffene.

Quelle: iStock, Stefan Grandjean



Erfreulich: Es finden wieder mehr Veranstaltungen statt.
Die aktuellen Informationen zur Durchführung erhalten Sie nach wie vor online, telefonisch oder direkt bei den Veranstaltenden.

SINGEN TUT GUT

Viele Menschen – Gross und Klein – haben das Singen vermisst, sei es im Gottesdienst, im Chor oder bei anderen Gelegenheiten. Glücklicherweise ist das Singen unterdessen wieder erlaubt. Auch das Singen mit Seniorinnen und Senioren und mit Kindern und Jugendlichen ist wieder aufgenommen worden. Chöre mit bis zu 15 Personen dürfen wieder proben.

Nur Choraufführungen sind noch verboten. Bei allen Singgelegenheiten wichtig ist nach wie vor, dass die vorgegebenen Schutzmassnahmen eingehalten werden. Das heisst: Maske tragen und Abstand einhalten.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Katrin Zhang
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN
Pfr. Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Monika Hänggi. Quelle: Lukas Bärlocher

Kinder auf Bobbycars äugen interessiert durch die offene Saaltür, wo eine grosse Gruppe meist älterer Menschen «Es Buurebüebli mani nid...» singt. Der Pianist sieht die Kinder und stimmt spontan «Alli miini Äntli» an. Lachende Gesichter wenden sich den Kindern zu, die Kinder wagen sich mit ihren Bobbycars in den Saal und drehen einige Runden. Mütter mit ihren Kindern auf dem Arm beginnen mitzusingen. Es ist Sing-Café für Menschen mit Demenz und alle, die gerne singen. Ein schon bestehendes Angebot im neu bewilligten Kompetenzzentrum Demenz im Kirchenkreis sechs.

Genau in diese Richtung möchten wir uns weiterentwickeln. Noch mehr zu einer Kirchgemeinde werden, in der Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Teil dieser Gemeinde bleiben, als solche wahrgenommen und wertgeschätzt werden. Es ist unbestritten: Im Umgang mit dem «Anderen», «Fremden», «Herausfordernden» sind wir oft hilflos und überfordert. Wir haben die Tendenz, zu separieren, besondere Gefässe für spezielle Anspruchsgruppen zu schaffen. Wir machen uns zu Expertinnen und Fürsprechern für Menschen, die «anders» sind. Doch Kirche ohne dieses «Andere», «Herausfordernde», eine Gemeinde ohne Menschen mit Demenz wäre nicht Kirche. Kirche lebt von der Vielfältigkeit und der Unterschiedlichkeit all ihrer Glieder (Korinther 12–27).

In der Auseinandersetzung mit der Vielfalt des menschlichen Lebens, die auch Leiden, Trauer, «Anderssein» einschliesst, nähern wir uns erst dem an, was Christsein bedeutet.

Arbeiten wir also daran, im Gottesdienst und im Kirchenkaffee danach Zugehörigkeit und Teilhabe sicht- und spürbar werden zu lassen. Gestalten wir unsere Räume und Gebäude so, dass sie für alle zugänglich sind, freundlich und einladend wirken und die Orientierung darin leichtfällt. Halten wir Ausschau nach ausschliessenden Mechanismen und thematisieren wir solche auch bei Kolleginnen und Pfarrern. Suchen wir nach Alternativangeboten, die eher die Sinne als das kognitive Bewusstsein ansprechen. Üben wir uns in einer Verständigung, die gleichberechtigt, zugewandt, achtsam, sich Zeit nehmend und nachfragend ist.

M. Hänggi

MONIKA HÄNGGI, SOZIALDIAKONIN

Projektleiterin Kompetenzzentrum
Demenz, Kirchenkreis sechs

PFARRWAHLEN 2021

Entscheiden Sie mit!

Das Datum rückt näher: Am 13. Juni können Sie als Mitglied der reformierten Kirchgemeinde Zürich an der Urne siebzehn engagierte Pfarrerrinnen und Pfarrer wählen. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit über die Zukunft Ihrer Kirchgemeinde!



Hier finden Sie alle siebzehn Porträts der Kandidierenden.



Verena Mühlethaler letztes Jahr an der Aktion «Beim Namen nennen». Quelle: Ursula Markus

Gemeinsam Krä



Ein roter Faden im Alltag ist eine sinnvolle Unterstützung für

Beheimatung ist für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten oft ein zentrales Bedürfnis. Das neu bewilligte Kompetenzzentrum Demenz erhält im Kirchenkreis sechs eine Heimat – es soll in Zukunft aber weit in die ganze Kirchgemeinde Zürich hinausstrahlen.

Beratung für Demenzbetroffene und ihre Angehörigen bieten, eine Plattform sein für wichtige Fragen rund um Demenz sowie Menschen und Institutionen im Quartier vernetzen – das sind die Kernziele, die der Kirchenkreis sechs mit dem Aufbau des neuen Kompetenzzentrums Demenz ins Auge gefasst hat. Das Projekt wurde im April vom Parlament der reformierten Kirchgemeinde Zürich genehmigt. Mit den gut 260 000 Franken entsteht eine 50-Prozent-Diakoniestelle, zudem werden damit die Betriebskosten für zusätzliche Angebote gedeckt.

FLÜCHTLINGSSONNTAG AM 20. JUNI

Beim Namen nennen

Im Juni finden schweizweit diverse Anlässe, Aktionen und Gottesdienste statt, die auf die prekäre Situation von Flüchtlingen in Europa aufmerksam machen. Ein Interview mit Verena Mühlethaler, Pfarrerin am Offenen St. Jakob und Co-Präsidentin von Solinetz.

Frau Mühlethaler, wo werden Sie am 20. Juni, also am Flüchtlingssonntag, sein? Im Offenen St. Jakob. Wir veranstalten in Zusammenarbeit mit Leuten aus verschiedenen Kulturen, Kirchen und Religionen einen interreligiösen Gottesdienst. Sie alle unterstützen die Aktion «Beim Namen nennen».

Wie ist die Aktion «Beim Namen nennen» entstanden? Die Aktion gibt es seit drei Jahren. Wir wollen auf das schlimme Schicksal von Menschen aufmerksam machen, die auf der Flucht übers Mittelmeer nach Europa nach wie vor tragisch ums Leben kommen. In Zürich und anderen Schweizer Städten sind diverse Veranstaltungen geplant, um ein Zeichen gegen diese Tragödie zu setzen.

Können Sie uns eine Veranstaltung vorstellen? In Zürich schreiben wir die Namen von Menschen, die auf der Flucht ums Leben gekommen sind, auf Stoffstreifen. Diese hängen wir am 19. Juni bei der Wasserkirche an einer einen Kilometer langen Schnur auf. Die ziehen wir zum Fraumünster und entlang der Limmat bis zum Stadthaus. Zudem lesen wir die Namen der vielen Verstorbenen als humanitäres Zeichen gegen das Vergessen vor. Auch Betroffene und Unterstützende werden dort zum Thema sprechen.

Was tut die Kirchgemeinde Zürich unter dem Jahr für Geflüchtete? In enger Zusammenarbeit mit dem Solinetz stellen die Kirchenkreise etwa Deutschkurse, Mittagstische und andere integrierende und unterstützende Angebote zur Verfügung. Die Freiwilligen, die sich unermüdlich engagieren, empfinden ihre Arbeit als grosse Bereicherung. Das ist gelebte Nächstenliebe und Solidarität. Schon in der Bibel steht: Wenn wir Fremde aufnehmen, nehmen wir Jesus Christus auf!



www.beimnamennennen.ch

LEGISLATURLEITSÄTZE

Ein starkes Wir-Gefühl

Dieser Beitrag macht den Abschluss einer fünfteiligen Serie zu den Leitsätzen, nach denen die Kirchenpflege ihre Arbeit für die Legislatur bis 2022 ausrichtet.

Der letzte Leitsatz lautet: «Wir fördern die Identifikation mit der Kirchgemeinde Zürich.» Das Wir-Gefühl aller Engagierten soll also durchs Band gestärkt wer-

den. Dazu ist es wichtig, dass für alle Mitarbeitenden die gleichen Rahmenbedingungen gelten. Und die Rollen der Kirchenpflege und der Kirchenkreiskommissionen sowie der Geschäftsstelle und der Betriebsleitenden sollen geklärt sein.



Schauen Sie ab Anfang Juni auf unserer Website das Video dazu.

fte bündeln



Quelle: S. Süss

«Menschen mit fortgeschrittener Demenz können vieles nicht mehr richtig einordnen und erleben eine Art Heimatverlust.»

ROLAND WILLEMIN
Pfarrer

vertrauenswürdige Adresse gilt und eine hohe Glaubwürdigkeit genießt. «Es ist Teil des Konzepts, dass wir das Phänomen Demenz enttabuisieren, es in die Öffentlichkeit tragen und die Menschen und ihre Angehörigen aus der Isolation befreien.» Gerade bei der Vernetzung und Beratung der einzelnen Kirchenkreise ist auch Sozialdiakonin Monika Hänggi eine zentrale Figur – in der Kirchenpflege vertritt sie die Mitarbeitenden und verfügt so über ein grosses Netzwerk.

Stärkung der emotionalen Ebene. Neben der Vernetzungsarbeit ist die Seelsorge das andere wichtige Element in der Arbeit mit Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten. «Die Diagnose bedeutet oft erst mal einen Schock und muss verarbeitet werden. In der Seelsorge begleiten wir Menschen in diesem Prozess», sagt der Pfarrer. «Menschen mit fortgeschrittener Demenz können vieles nicht mehr richtig einordnen und erleben eine Art Heimatverlust. Durch Rituale von früher oder Musik können Gehirnareale aktiviert werden, die ein Gefühl von Heimat zurückgeben.» Da das Kognitive immer mehr in den Hintergrund tritt, beobachtet Willemin häufig eine Stärkung der emotionalen Ebene: «Demenzbetroffene nehmen zum Beispiel Stress beim Gegenüber meistens viel deutlicher wahr als Inhaltliches. Das erdet mich als Seelsorger enorm. Dann ist oft nicht mehr ganz klar, wer eigentlich wen begleitet.»

Demenz hat viele Gesichter. Grünes Licht für ein verstärktes Engagement für Demenzbetroffene und ihre Angehörigen: Für Pfarrer Roland Willemin bündeln sich damit Ressourcen in einem Bereich, in dem er sich seit Jahrzehnten engagiert. Der heute 54-Jährige war bereits während seines Theologiestudiums in einer Arbeitsgruppe zur spirituellen Begleitung von Demenzkranken aktiv. Zudem werden Pfarrpersonen und diakonische Mitarbeitende in der Gemeindearbeit bei der Begleitung älterer Menschen fast zwangsläufig mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen konfrontiert. «Demenz hat jedoch viele Gesichter und betrifft nicht nur ältere Menschen», sagt Roland Willemin. Genauso vielschichtig wie die Herausforderungen im Alltag soll auch das Erscheinungsbild des neuen Kompetenzzentrums sein. Es ist dezentral organisiert. Die bereits existierenden Angebote wie das Sing- oder Tanzcafé finden im Kirchgemeindehaus Oberstrass statt. Die

Selbsthilfegruppe für Angehörige hat im Kirchgemeindehaus Unterstrass ihre Heimat. Diese Angebotspalette kann nun erweitert werden – zum Beispiel mit einem regelmässigen Treffen für jüngere Demenzbetroffene. Auch neu ist der Donnerstagstreff für Menschen mit Demenz, die mobil sind und gerne einen Halbtage mit Programm verbringen. Durch die breite Abstützung innerhalb des Quartiers und die Vernetzung mit wichtigen Partnern wie der Alzheimervereinigung, der Spitex oder der Memory Clinic soll sich eine Breitenwirkung entfalten.

Das Phänomen Demenz enttabuisieren. Das Engagement im Bereich Demenz hat auch eine politische Dimension. «Die Kirche kann so in Fragen der Ethik ihren Beitrag leisten und die Aufrechterhaltung der Menschenwürde aktiv fördern», sagt Roland Willemin. In seiner Beschäftigung mit dem Thema fällt ihm auf, dass die reformierte Kirche bei vielen Menschen als

Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten. Quelle: iStock



Quelle: Markus Fässler

Frisch gekocht von Freiwilligen, für alle Generationen im Familien- und Generationenhaus Sonnegg.

Eine Platzreservierung ist wegen der Corona-Vorgaben wichtig, da nur eine begrenzte Anzahl Tische zur Verfügung steht. Aktuell wird nur auf der Gartenterrasse serviert. Bei schlechtem Wetter gibt es Take-away. Kosten: Fr. 14.–, die halbe Portion Fr. 10.–, plus Dessert Fr. 2.50

Anmeldung bitte bis Sonntag vorher direkt an Monika Brühlmann, 044 341 65 10, 079 657 54 24 oder per Mail an monikabruehlmann@bluewin.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 26. Mai, 30. Juni, 21. Juli, 11.30 bis 14 Uhr, Eintreffen bis 13 Uhr

FERIENWOCHE

Wellness, Wandern, Kultur

Eine abwechslungsreiche Ferienwoche mit Wellness, Wanderungen und Kultur im schönen Graubünden steht im September in Aussicht. Das hübsche, von Bergen umgebene Bündner Dorf Andeer liegt auf 1000 m ü.M. und eignet sich als Ausgangspunkt für diverse Wanderungen und kulturelle Ausflüge in der Umgebung.

Quelle: www.fravi-hotel.ch

Das 3-Sterne-Superior-Bade-, Kur- und Ferienhotel Fravi sorgt durch die gemütliche Atmosphäre der Räume und das freundliche Personal für Ferienstimmung. Das integrierte Mineralbad bietet mit dem wohltuend warmen Andeerer Mineralwasser Entspannung inmitten einer wunderbaren Bündner Bergwelt. Es bleibt genügend Zeit für Wellnessbehandlungen zwischendurch.

Kosten: zwischen Fr. 1100 im DZ und Fr. 1145 im EZ für Hin- und Rückreise, Hotel mit Halbpension, Eintritt ins Mineralbad, alle Ausflüge gemäss Programm

Detailliertere Informationen erhalten Sie bei Sarah Müller, 044 244 10 78, sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch oder auf www.kk10.ch/60plus-reisen. Flyer mit dem Anmeldetalon liegen an den üblichen Stellen auf.

Anmeldeschluss: Ende Juni 2021. Kostenlose Annullierung bis 13. August möglich.

Leitung: Sarah Müller, Sozialdiakonin Erwachsene in Ausbildung, Pfarrer Jens Naske und Norman Beusch, Wanderleiter

ANDEER

Sonntag, 12., bis Samstag, 18. September

Was ist Kirche? Was könnte Kirche zus



Woran denken Sie, wenn Sie das Wort «Kirche» lesen? An ein Gebäude in der Nähe, wo Sie zuhause sind? Oder an Menschen, die am Sonntagmorgen für den Gottesdienst zusammenkommen? Oder an eine Institution, mit der Sie direkt nicht viel zu tun haben?

Folgende Worte des Theologen Bernd Berger zur Kirche haben mich sehr angesprochen: «Die reformierte Kirche ist bunt und vielfältig. Es gibt keine für alle verbindliche Lehre. Es gibt keine Hierarchie, die abschliessend über Glaubenswahrheiten befinden könnte. Was uns verbindet, ist die Frage, was Jesus sagen würde und die Überzeugung, dass ihm das Wohl der Menschen und besonders der Schwächsten am Herzen liegt. Was uns verbindet, ist das Gespräch darüber, was das heute bedeutet. Die reformierte Kirche will einen Beitrag leisten zu einem guten und gelingenden Leben.»

Unsere Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten enorm verändert. Kein Wunder, hat sich in dieser Zeit auch das Verständnis von

ammen mit Ihnen sein?



Kirche in der Gesellschaft verändert, resp. ist der Blickwinkel auf die Kirche ein anderer geworden. Aber allen Veränderungen zum Trotz: Kirche ist Kirche von, mit und für Menschen. Nicht zuletzt mich überzeugende Menschen haben mich bewogen, Theologie zu studieren und trotz ab und zu auftauchender Zweifel in der Kirche zu bleiben. Denn wo sonst als in der Kirche sind alle Menschen willkommen, egal wie alt, leistungsfähig, «cool» sie sind?

Leider haftet der Kirche häufig ein konservatives Bild an und sie agiert, reagiert manchmal sehr langsam. Umso mehr freut es mich, wenn Sie noch Mitglied sind, sozusagen an die Kirche «glauben», resp. Sie zumindest der Meinung sind, dass die Kirche weiterhin unterstützungswürdig sei. Denn nur dank Ihnen ist es uns möglich, weiterhin für Menschen da zu sein, sie z. B. in ausserordentlichen Situationen des Lebens zu begleiten, konkrete Hilfe zu leisten (durch kirchliche Beratungsstellen, Sozialdiakon*innen etc.) und auch unsere Jugend in den biblischen Geschichten und christlichen Werten zu unterrichten.

Kirche steht aber auch für Neues: Im Oktober 2020 hat unser Kirchenkreis zehn der Reformierten Kirchgemeinde Zürich das ehemalige Pfarrhaus an der Hönggerstrasse 76 (auch WipWest Huus genannt) im Quartierteil Wipkingen West (WipWest) beziehen können. Das WipWest Huus und sein vielfältig nutzbarer Garten bieten Raum für Kreativität, Inspiration und Vernetzung. Dort soll Kirche neu gedacht und Alternativen zu bisherigem Kirche-Sein entwickelt werden, und zwar mit Einbezug der dortigen Bevölkerung.

Ein erster Anlass lädt zum gemeinsamen Denken und Entwickeln ein: das erste WipWest Forum am Samstag, 29. Mai, 10 bis 12.15 Uhr. Spontan Entschlossene sind auch herzlich willkommen. Voraussichtlich wird das Treffen online stattfinden, Infos dazu via Telefon 043 311 40 55 oder online unter www.kk10.ch/wipwest.

Pfarrerin Yvonne Meitner

KREISVERSAMMLUNG IM JUNI

Kirchenkreis zehn-Bingo

Im Rahmen der Kirchenkreisversammlung stellen wir Ihnen aktuelle Themen und Projekte aus unserem Kirchenkreis vor.

Spielen Sie mit uns das «Kirchenkreis zehn-Bingo» und erfahren Sie dabei, welche Kirchenkreis-Angebote sich hinter den Bingo-Zahlen verbergen. Jedes davon ist ein Hauptgewinn für Sie. Mit etwas Glück können Sie spannende Preise gewinnen.

Wir informieren Sie zudem über die pensionsbedingte Nachfolgeregelung von Pfarrer Markus Fässler. Möglicherweise werden auch Mitglieder für eine Pfarrwahlkommission nominiert. Der Entscheid fällt erst nach Redaktionsschluss. Man beachte dazu die Inserate im «Höngger» vom 3. bzw. 17. Juni.

Falls es die Pandemielage erlaubt, können wir beim anschliessenden Apéro miteinander ins Gespräch kommen. Vielleicht haben Sie ja auch noch Fragen zu dem einen oder anderen Projekt, dann nutzen Sie diese Gelegenheit. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung empfohlen an sekretariat@kk10.ch oder 043 311 40 60

David Brockhaus, Präsident der Kirchenkreiskommission

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Freitag, 25. Juni, 19 Uhr, mit anschliessendem Apéro



Quelle: skitterphoto auf pixabay

MIT KLEIN UND GROSS

Gottesdienst

Die Unti2-Kinder feiern zusammen mit ihren Familien, ihren Katechetinnen und der Gemeinde diesen fröhlichen Gottesdienst. Wir hören Psalmen in kindergerechter Sprache verfasst von Regine Schindler. Die Unti-Kinder haben auch selber Psalmen-Bilder gemalt.

Am Schluss des Gottesdienstes wird über den kommenden Unti3 im neuen Schuljahr informiert.

Kinder des Unti2, Pfarrerin Nathalie Dürmüller, die Katechetinnen Brigitte Schenkel und Rebekka Gantenbein, Organist Robert Schmid und die Sängerin Daniela Matthaai

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 30. Mai,
10 Uhr: Unti2-Gruppen A, B und D
11.15 Uhr: Unti2-Gruppen C und E

GEMEINSCHAFT

Liib & Seel

Liib & Seel – zumindest zusammen Gottesdienst feiern. Essen je nach Vorgaben des BAG oder der Landeskirche. Dennoch ein Abend, der nähren soll. Kinder sind herzlich willkommen.

Das Team von Freiwilligen: *Rahel Strassmann, Urs Zweifel, Céline und Simon Obrist, Annette Brockhaus*

KIRCHE HÖNGG

Freitag, 18. Juni, 19 Uhr

MIT KLEIN UND GROSS

Abendmahls-gottesdienst

«Zeichen der Gemeinschaft»: Die Geschichte der zwei Jünger von Emmaus.

Die Kinder vom Unti3, die Katechetinnen Rebekka Gantenbein und Brigitte Schenkel, Pfarrer Martin Günthardt, Thomas Steininger (Pfr. in Ausbildung) und Organist Robert Schmid

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 27. Juni,
10 Uhr, Gruppen 3a und 3c, Gantenbein
11.15 Uhr, Gruppen 3b und 3d, Schenkel

SICH TREFFEN • ERLEBEN • AUSTAUSCHEN

«Schaukäserei Engelberg»

Inmitten der prachtvollen Bergwelt befindet sich die Schaukäserei.

Wir erfahren mehr über Käsekunde und den Käseherstellungsprozess und können hautnah miterleben, wie Käse von Hand hergestellt wird.

Gemeinsame Fahrt nach Engelberg, anschliessend Mittagessen (je nach Möglichkeit). Kosten für Reise, Führung und Mittagessen zulasten der Teilnehmenden.



Quelle: www.schaukaeserei-engelberg.ch

Teilnahmezahl beschränkt – **Anmeldung erforderlich, bis 1. Juni**
Auskunft und Anmeldung bei Sarah Müller, 044 244 10 78,
sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch

«Die Herbstzeitlosen» – für alle interessierten und alleinstehenden Personen

TREFFPUNKT: MEIERHOFPLATZ HÖNGG

Donnerstag, 17. Juni, 8.15 Uhr

BIBLIODRAMA

Erfahrungen zwischen Himmel und Erde



Mose verkündet die Worte des Herrn.
Quelle: Marc Chagall, Exodus

Entdeckungsreisen in der Bibel: Bibliodrama ist eine sorgfältige und erprobte Methode, über Bibeltexte nicht nur zu reden oder sie wissenschaftlich zu analysieren.

Im Bibliodrama steigen wir in die Texte ein, fühlen uns in die Menschen von damals ein und verbinden ihre Erfahrungen mit unserem Leben. Dabei geht es nicht darum, Theater zu spielen, sondern uns selbst zu entdecken in den alten Geschichten und Bildern. Neugierig?

Mitbringen:
Bibel, bequeme Kleidung

Anmeldung: möglichst eine Woche vorher

Leitung: Pfarrerin Anne-Marie Müller, Bibliodrama-Leiterin nach der Wislikofer Schule, 043 311 40 54

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 16. Juni, 19 bis 21.30 Uhr

GOTTESDIENSTE

Konfirmationen im Kirchenkreis zehn

Wir freuen uns sehr, dass sich im Juni 29 Jugendliche aus dem Kirchenkreis zehn konfirmieren lassen und so ihre kirchliche Mündigkeit erlangen. Die drei Gruppen sind bereits engagiert am Vorbereiten und Gestalten der Gottesdienste. Selbstverständlich beachten wir laufend die aktuellen Schutzvorgaben. Daher ist auch noch offen, ob die drei Feiern kürzer oder doppelt geführt werden. Die Familien werden diesbezüglich direkt durch die jeweilige Pfarrperson informiert.

Aufgrund der aktuellen Beschränkung der Personenzahl sind die Plätze in der Kirche und im Sonnegg für die Familien der Konfirmand*innen reserviert. Wir laden die Gemeinde aber herzlich ein, diese besonderen Gottesdienste über die Live-Übertragung mitzuverfolgen.

Den entsprechenden Link finden Sie auf www.kk10.ch

Wir wünschen den jungen Frauen und Männern Gottes Segen zu ihrer Konfirmation!

SONNTAG, 6. JUNI, 10 UHR, KIRCHE HÖNGG

Gruppe A von Pfarrerin Yvonne Meitner mit den Konfirmand*innen: Jakob Gundel, Gian Kleeb, Lennert Maurer, Julian Mossner, Tyler Rayeur, Adrian Teske, Yves Vischer, Anja Wegmann, Fabian Winkler, Malin Zinke

SONNTAG, 13. JUNI, 10 UHR, KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Gruppe C von Pfarrer Jens Naske mit den Konfirmand*innen: David Binggeli, Robin Fabris, Sara Heldstab, Jonas Lissa, Lisa Merz, Tyrese Nacht, Arne Velten, Loïc Vogt, Hanna Visser, Nick Waltenbauer, Til Wohlgemuth

SONNTAG, 20. JUNI, 10 UHR, KIRCHE HÖNGG

Gruppe B von Pfarrer Martin Günthardt mit den Konfirmand*innen: Ann-Kathrin Borer, Vivienne Haller, Lena Krimmel, Sarah Perels, Philipp Sachs, Johanna-Marlene Schlappbach, Félice Siegrist, Norina Stolz

ZUSAMMEN AUF KURS

Ausbildung für Jugendleiter*innen



Eine vielseitige und modulare Ausbildung: Ende August 2020 haben zehn Jugendliche und junge Erwachsene unseres Kirchenkreises die neue Ausbildung der Zürcher Landeskirche «Zusammen auf Kurs» in Angriff genommen. Dazu gehören zehn mehrstündige Module mit vielfältigen Themen wie Gruppendynamik oder Leitungsrolle, aber auch Spiritualität sowie Recht und Finanzen. Weitere Bedingungen sind der Nothilfekurs und das Planen und Durchführen eines Projektes.

«Unsere Zukunft? Unsere Kirche?» Unter diesem Motto wird am 27. Juni auf TeleZüri ein Online-Gottesdienst ausgestrahlt – konzipiert und gestaltet von Jugendleiter*innen KK10 mit Pfr. Martin Günthardt und Sozialdiakonin Cynthia Honefeld. Was beschäftigt diese jungen Menschen und was erwarten sie von der reformierten Kirche? Lassen Sie sich überraschen!

TELEZÜRI UND VIA YOUTUBE AUF WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH

Sonntag, 27. Juni, 9.30 Uhr

Am Obersee in Glarus,

vorne v.l.n.r.: Janira Sieber, Emilie Sachs, Viviana Gisler, Sarina Tedaldi, Sarah Ruckstuhl, SD Cynthia Honefeld; hinten v.l.n.r.: Pfr. Martin Günthardt, Björn Müller, Elijah Strazzer, Nadim Titi, Michael Adler, Damian Yvert

Quelle: Cynthia Honefeld

Abschlussgottesdienst: Neben der anspruchsvollen Ausbildung blieb aber auch genug Zeit für Ausflüge, Foxtrails und Wanderungen, die die Gemeinschaft gestärkt und die Beziehungen untereinander vertieft haben. Dafür sind wir sehr dankbar und möchten diese tolle Zeit mit einem feierlichen Gottesdienst abrunden. Dabei bekommen alle das offizielle Zertifikat der Landeskirche, und wir bitten um Gottes Segen für sie.

«Ich, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.» Gottesdienst mit Zertifikatsübergabe gestaltet von Pfr. Martin Günthardt und SD Cynthia Honefeld mit den Jugendleiter*innen KK10

KIRCHE HÖNGG UND VIA WEBSITE WWW.KK10.CH

Sonntag, 4. Juli, 10 Uhr

FILMABEND

Garten Eden

Wir zeigen einen Schweizer Spielfilm aus dem Jahr 2020, der in Zürich und Umgebung, u. a. im Zürcher Familien-gartenareal Aussersihl, gedreht wurde.



Quelle: Pixabay

Für viele ist ja der eigene Schreber-garten ein «Eden auf Erden» und doch menschelt es da gewaltig, wenn ver-schiedene Kulturen, Religionen und Vorstellungen von Recht und Ordnung aufeinanderprallen. Auch ein dunkles Familiengeheimnis, das im Schreber-garten seinen Anfang nahm, wird in dieser leichtfüssigen Sommerkomödie gelüftet. Ausserdem gibt ein Zürcher Pop-Rock-Musiker sein Filmdebüt.

Die Kritik dazu schreibt: «... schufen eine neckisch nette Gartenkomödie und nehmen dabei nicht nur schelmisch Vereinsmeierei und Nachbarschaftsklün-gel auf die Schippe, sondern unterhalten auch sympathisch liebenswürdig.»

Weitere Angaben zum Film erhalten Sie per Mail an film@kk10.ch oder per Telefon 044 599 81 91 bei Pfarrer Matthias Reuter. Er nimmt auch gern die Anmeldungen bis 28. Juni entgegen.

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Mittwoch, 30. Juni, 19.30 Uhr,
Apéro gemäss Vorgaben

MOMENT MAL

«Hinten und vorne hältst du
mich umschlossen, und deine
Hand hast du auf mich gelegt.»

Psalm 139,5

Ausgesucht von
Pfarrer Markus Fässler

KREATIVITÄT

Atelierkurse im Sonnegg

Anmeldung: www.kk10.ch/atelier, 043 311 40 60, atelier@kk10.ch
Auskunft: Jacqueline Kübler, Leitung Atelier, 043 311 40 63
oder immer aktuell auf www.kk10.ch/atelier

HEISSLEIM-ARCHITEKTUR



Quelle: Kursleiterin

Mittwoch, 9. oder 21. Juni,
14.30–16.30 Uhr
Mit der Heissleim-Pistole bauen wir aus Bambusstäbchen und diversen bunten Materialien einen Turm, ein Schloss, eine Brücke oder ein Fantasiegebäude. Spass ist garantiert.

Corinna Polke, Lehrerin
für Kunst und Gestaltung,
Anmeldung bis 2. Juni

LESE-/RELAXKNOCHEN NÄHEN

Freitag, 11. und 18. Juni,
14–16 Uhr
Dieses Kissen hat es in sich. Es wird nicht nur Leseratten begeistern, sondern auch Relax-Momente schenken.

Ursula Schüpbach,
Damen- und Theater-schneiderin,
Anmeldung bis 3. Juni



Quelle: Kursleiterin



Quelle: Kursleiterin

FLORISTIK LEICHT GEMACHT

Mittwoch, 16. Juni, 19–21 Uhr
«Ein Sommernachtstraum»: Bringen Sie ein leeres Gefäss mit Abzugsloch mit z. B. Balkonstli, Tonschale, kleine Zinkwanne, Holzbottich (nicht grösser als 50 cm Durchmesser), sowie Steine, schöne Äste, Moos, Flechten etc.

Viviane Lauer, Meisterfloristin
Anmeldung bis 8. Juni

PILATES BEI RÜCKENSCHMERZEN

Dienstag, 29. Juni und 6. Juli, 19–21 Uhr
Schmerzen im Rücken: Der Grund dafür ist vielseitig und komplex. Wir erlernen im Kurs das Verständnis für die Tiefenstabilisation und wie man diese mit alltagstauglichen Übungen aktivieren kann. Damit der Kopf bei der Arbeit wieder frei ist für Ihre Projekte, sich das Kindertragen leicht anfühlt oder Hobbies wie Gärtnern und Wandern wieder mit Schwung gelingen.

Jennifer Arnold, Physiotherapeutin und PilatesCare Rehatrainerin,
Anmeldung bis 22. Juni

FIIRE MIT DE CHLIINE

Jona und de Walfisch



Quelle: Matthias Reuter

Herzlich laden wir Babys und Kleinkinder bis fünfjährig mit ihren Begleitpersonen zum sommerlichen «Fiire mit de Chliine» ein. Wir werden miteinander die Geschichte von Jona und dem Walfisch erleben und ein Bhaltis fischen. Anschliessend sind alle zu einem corona-tauglichen Znüni im Garten des Sonneggs eingeladen. Wir freuen uns auf viele KLEINE und Grosse!

PfarrerIn Nathalie Dürmüller und Team

KIRCHE HÖNGG

Samstag, 12. Juni, 10 Uhr



KIND UND FAMILIE

FamilienTag im Frühling

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden. Alle Corona-Massnahmen werden berücksichtigt!

11.30–13.30 Uhr:

Mittagessen für KLEIN und gross, Kinder Fr. 3.–, Erwachsene Fr. 7.–.

Menü: «Grillieren (mit Vegivariante), Salatbuffet und Dessert»

Fürs Mittagessen bitten wir um Anmeldung bis am Vortag bei claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch, oder 043 311 40 56.

Anzahl der Teilnehmenden beschränkt.

13.30–16.30 Uhr:

Bastelatelier für Kinder:

«Flugzeug zum Spielen»

14–17.30 Uhr:

Das GenerationenCafé lädt mit Snacks und Kuchen zum Verweilen ein.

14–17.30 Uhr:

Chinderhuus mit Kapla, Duplo, Cuboro, Bräueisenbahn

14–14.30 Uhr/14.45–15.15 Uhr/15.30–16 Uhr, in der Kirche

GeschichtenKiste in Gruppen

«En bsundere Gascht – d'Gschicht vom Zachäus (Lukas 19)»

Leitung: Laura Bork, Monique Homs, Silvia Stiefel, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft und Pfarrer Markus Fässler und das FamilienTag-Team

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 23. Juni, ab 11.30 Uhr



Bastelatelier.
Quelle: Monique
Homs

FÜR KINDER

Kiki-Träff



Grafik: KG Höngg

Ein Angebot für Kinder ab vier Jahren bis zur zweiten Klasse. Wir sind eine offene Gruppe, hören biblische und andere Geschichten. Dazu spielen, singen, malen und basteln wir. Lebensbejahend und ermutigend! Thema: «Flieg, kleine Eule»

Anschliessend sind je nach Corona-Situation Eltern und Kinder ins «kafi & zyt» mit Spielecke eingeladen. Bitte anmelden bei Brigitte Schenkel, 079 299 94 42, oder Rebekka Gantenbein (Katechetinnen).

SONNEGG

Mittwoch, 16. Juni, 14.15 bis 15.45 Uhr, ab 13.45 Uhr Auffangzeit

KINDER

Geschichten-Kiste

Für Kinder bis acht Jahren mit Begleitperson sowie weitere Interessierte. Davor und danach Generationencafé «kafi & zyt» und diverse Familientag-Angebote im Familien- und Generationenhaus Sonnegg.

«En bsundere Gascht – d'Gschicht vom Zachäus (Lukas 19)»

- Musik
- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- Geschichte mit Bildern
- Bhaltis

Schauen Sie einfach vorbei und geniessen Sie die berührende Geschichte. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und den Kindern.

Pfarrer Markus Fässler, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft, Kantor Peter Aregger

KIRCHE HÖNGG

Mittwoch, 23. Juni, 14–14.30 Uhr, 14.45–15.15 Uhr oder 15.30–16 Uhr

WANDERGRUPPE 60PLUS HÖNGG

Weitere Auskünfte erfolgen bei der Anmeldung. Durchführung gemäss BAG-Corona-Massnahmen.

Riehen–Chrischona

Kurz nach 10 Uhr beginnt die Wanderung in Riehen. Nach zwei Stunden ist St. Chrischona erreicht. Die Aktivitäten der pietistischen Gemeinschaft wurden 2019 eingestellt und in ein Theologisches Seminar überführt mit dem Slogan: «Wir investieren in Menschen». Da befindet sich auch das Mutterhaus der Diakonissenschwestern. Es hat genügend Sitzgelegenheiten für das mitgebrachte Picknick. Auch WC ist vorhanden. Danach weiter kurz durch deutsches Gebiet bis zum Hornfelsen mit prächtiger Aussicht über den Rhein bei Birsfelden und die Stadt Basel. Rückfahrt ab Busstation «Friedhof Hörnli».

Route: Riehen–Basler Hausberg Chrischona–Hornfelsen–Friedhof Hörnli | Wanderzeit 3½ Stunden | Auf-/Abstieg 362/374 m
Billette: Kollektiv Halbtax, Fr. 41.–
Besammlung: 8.15 Uhr, Treffpunkt Zürich HB, Rückkehr: 18.24 Uhr.
Anmeldung: Montag, 31. Mai, 20–21 Uhr, Dienstag, 1. Juni, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 2. JUNI

Martin Wyss, 044 341 67 51, oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07

Napoleonturm, Thurgau

10.50 Uhr ab Siegershausen, am schönen Bommersee entlang, auf gutem Weg weiter durch Wald und offenes Land Richtung Wäldi, nach einer kleinen Steigung bis zum «Aussichts-Napoleonturm». Der Turm ist für alle gut zu ersteigen, auch für nicht schwindelfreie. In Gunterswil auf der Terrasse des Restaurants Alpenblick wird ein Mittagessen serviert. Weiter geht die Wanderung durch die Waldschlucht hinunter nach Ermatingen.

Route: Siegershausen–Bommersee–Wäldi (Napoleonturm)–Gunterswil–Ermatingen | Wanderzeit 3¾ Stunden | Auf-/Abstieg: 170/290 m
Billette: Kollektiv Halbtax, Fr. 24.–
Besammlung: 9.15 Uhr, Treffpunkt Zürich HB, Rückkehr 17.25 Uhr
Anmeldung: Montag, 7. Juni, 20–21 Uhr, Dienstag, 8. Juni, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 9. JUNI

Peter Surber, 044 371 40 91, oder Claire Wanner, 044 340 21 81

Drei-Weiher-Wanderung

Von Langnau am Albis geht die Wanderung auf Nebenstrassen und Wanderwegen zum Gattikerweiher und Waldweiher, durch den Wald nach Morschwand und nach Würenbach. Mittagshalt im Restaurant Wiesental, Horgenberg, oder Picknick aus dem Rucksack. Danach gehts zum Bergweiher und weiter mit schöner Aussicht auf den Zürichsee und die Berge nach Arn, hinab ins Abachtobel und am See entlang zum Bahnhof Horgen.

Route: Langnau a. A.–Gattikerweiher–Horgenberg–Arn–Käpfnach–Horgen
Wanderzeit 4 Stunden | Aufstieg/Abstieg 290/346 Meter
Billette löst jeder selbst:
«Horgen», 24 Std./Halbtax, Fr. 8.80, Zonen 110/151/152
Besammlung: 9.40 Uhr, Treffpunkt Zürich HB, Rückkehr 17 Uhr
Anmeldung: Montag, 14. Juni, 20–21 Uhr, Dienstag, 15. Juni, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 16. JUNI

Sepp Schlepfer, 044 491 41 78, oder Claire Wanner, 044 340 21 81

Massaschlucht, Wallis

Ankunft in Blatten/VS um 10.40 Uhr. Nach dem Startkaffee wandert die Gruppe über die Blattenschlucht nach Gibidum oberhalb der Massaschlucht. Ab hier entlang der Suone «Riederer» hoch über der Massa und weiter durch eine wunderbare Landschaft nach Ried. Mittagessen im Restaurant Alpenblick. Ab Ried wandert man ca. 450 Meter abwärts nach Mörel oder benutzt für diesen Abschnitt die Seilbahn.

Route: Blatten–Gibidum–Ried–Mörel | Wanderzeit: gut 4 Stunden (ca. 3 Stunden bis Ried) | Aufstieg/Abstieg: 260/830 (oder 370) Meter
Billette: Kollektiv Halbtax, Fr. 67.–
Besammlung: 7.40 Uhr, Treffpunkt Zürich HB, Rückkehr 20 Uhr
Anmeldung: Montag, 28. Juni, 20–21 Uhr, Dienstag, 29. Juni, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 30. JUNI

Peter Surber 044 371 40 91 oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07

WANDERGRUPPE 60PLUS OBERENGSTRINGEN

Moorwanderung im Tal der Biber

Nach dem Startkaffee im Restaurant Post Biberbrugg wandern wir durch das Hochmoor Witi. Nach der Überquerung der Biber geht es in leichtem Auf und Ab durch Wäldchen und über Riedwiesen. Nach dem Mittagessen im Restaurant Steinthoss-Stübli folgen wir ein kurzes Stück der Biber, die sich durch die golden leuchtenden Moorböden schlängelt und gelangen dann nach Bubrug. Auf dem letzten Teilstück nach Rothenthurm fallen die kleinen Holzhütten ins Auge, die von vergangenen Zeiten zeugen, als hier Torf abgebaut und in solchen «Turpehüttli» zu Brennstoff getrocknet wurde. Anschliessend Rückfahrt von Rothenthurm nach Zürich/Oberengstringen.

Anforderung: Kategorie ++ | Wanderzeit: ca. 3 Stunden, 15 Minuten
Auf-/Abstieg: 200/150 Meter | Billette werden ab Zürich HB als Kollektivbillett von der Wanderleitung besorgt | bis Zürich HB bitte selbst lösen. | Besammlung: 7.10 Uhr Bushaltestelle OE Zentrum, Richtung Altstetten
Rückkehr: 17.15 Uhr in Oberengstringen

FREITAG, 11. JUNI

Anmeldung bis Mittwoch, 9. Juni, 12 Uhr,
an Gisela Schwaller, 079 780 52 29

Gottesdienste

So, 30. Mai, 10h

Gottesdienst

Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 30. Mai, 10/11.15h

Gottesdienst

mit KLEIN und gross

Kirche Högg
Unti2-Kinder,
Katechetinnen und
Nathalie Dürmüller

So, 6. Juni, 10h

Gottesdienst

Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 6. Juni, 10h

Konfirmationsgottes-

dienst Klasse Meitner*

Kirche Högg
Yvonne Meitner

So, 13. Juni, 10h

Konfirmationsgottes-

dienst Klasse Naske*

Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 13. Juni, 10h

Gottesdienst

Kirche Högg
Anne-Marie Müller

Fr, 18. Juni, 19h

Liib & Seel

Kirche Högg
Vorbereitungsteam

So, 20. Juni, 10h

Konfirmations-

gottesdienst

Klasse Günthardt*

Kirche Högg
Martin Günthardt

So, 20. Juni, 10h

Gottesdienst

Kirche Oberengstringen
Nathalie Dürmüller

So, 27. Juni, 10h

Gottesdienst

für Klein und Gross

Kirche Oberengstringen
mit den Kindern des
Unti4, Markus Fässler
und Tanja Loepfe

Erwachsene

Mo–Fr, 14–17.30h

kafi & zyt

Im Garten oder
als Take-away
Sonnegg

Fr, 28. Mai, 18h

Kunstinstallation

Kirche

Lange Nacht der Kirchen
Kirche Högg
Team

Fr, 28. Mai, 22h

«La vie et la passion de Jésus Christ»

Lange Nacht der Kirchen
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

Sa, 29. Mai, 10h

Erstes WipWest Forum

Pfarrhaus Wipkingen
oder online

Mo, 31. Mai/7. Juni, 14h

«Zeit für Sie»: eine Ge-

sprächsmöglichkeit

Pfarrhaus Wipkingen

Yvonne Meitner

Di, 1./8./22. Juni, 13–17h

Zeit für ein Gespräch

Pfarrhaus Högg
Patricia Winteler Scheu-
ermann

Mi, 2. Juni, 18h

Bibeleinführung

Sonnegg

Jens Naske

Do, 3./17. Juni, 10h

Bibelkolleg für Frauen

Kirche Oberengstringen
Ingrid v. Passavant

Fr, 4./18. Juni, 13.45h

Walk & Talk

Bushaltestelle Grünwald
Nathalie Dürmüller

Mo, 7./21. Juni, 19.30h

Kontemplation

Kirche Högg
Lilly Mettler

So, 27. Juni, 10/11.15h

Abendmahlsgottes-

dienst mit KLEIN

und gross

Kirche Högg

Martin Günthardt

Chilekafi und Apéro je

nach Corona-Vorgaben.

*Konfirmationsgottes-

dienste* vermutlich nur

für Angehörige

IN ALTERS-

INSTITUTIONEN

Diese Anlässe sind wei-
terhin nicht öffentlich

Sa, 5. Juni, 9h

Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli
Anne-Marie Müller

Sa, 5. Juni, 10.15h

Gottesdienst

Alterszentrum Trotte
Anne-Marie Müller

Di, 8. Juni, 16h

Andacht

Tertianum Im Brühl
Marcel von Holzen

Mi, 9. Juni, 9.30h

Gottesdienst

Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 9. Juni, 9.45h

Andacht

Hauserstiftung
Pia Förty

Mi, 23. Juni, 9.30h

Gottesdienst

Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 23. Juni, 9.45h

Andacht

Hauserstiftung
Matthias Reuter

Sa, 12./19./26. Juni

kath. Gottesdienste

Alterszentrum Sydefädeli
(9h) und Trotte (10.15h)

DENK-MAL

Gott und die TV-Box

Jetzt habe ich doch das Sonderangebot bestellt. Geht heute dank Mail und Mausclick ja nur einige Sekunden. Zwei Tage später wurde mir per Post die neue TV-Box von Swisscom geliefert. «Sie ermöglicht eine neue Dimension des Fernsehschauens» stand verheissungsvoll im Werbemail.

Nachdem ich das weisse Kästchen erfolgreich installiert hatte – was ja nie einfach und automatisch geht wie in der Werbung versprochen – setzte ich mich zufrieden ins Sofa und starrte gespannt in den Bildschirm. Leider bemerkte ich aber keinen Unterschied: Bild- und Tonqualität waren gleich gut geblieben. Schnell war offensichtlich: Ich habe etwas gekauft, dass ich gar nicht benötige.

Die einzige Neuerung besteht im neu eingebauten Sprachassistenten. Interessiert las ich in der Anleitung: «Ihre Swisscom Box döst Tag und Nacht und bei jedem Lärm. Da können sie noch so lustige Sachen erzählen – die Box reagiert nicht darauf. Sagen Sie jedoch «Hey Swisscom» wacht sie auf und hört Ihnen aufmerksam zu. Erzählen Sie ihr nun, was Sie tun möchten.»

Selbstverständlich habe ich das ausprobiert und laut gerufen: «Hey Swisscom, gehe zu den Nachrichten!». Das funktioniert auch tadellos. Fragend und etwas verwirrt sieht mich dann aber meine Dackeldame Belinha an. Denn wenn ich alleine in der Wohnung laut rede, dann gelten meine Worte ihr. So benutze ich mittlerweile wieder lieber die Fernbedienung.

Als Theologe habe ich aber auch gedacht: Zum Glück ist Gott keine TV-Box, die Tag und Nacht döst! Gott muss ich nicht zuerst aufwecken, wenn ich ihn brauche. Heisst es doch in Psalm 121: «Er lässt deinen Fuss nicht wanken; der dich behütet, schlummert nicht. Sieh, nicht schlummert noch schläft der Hüter Israels.» Ich muss also nicht laut rufen: «Hey Gott!», um mit ihm in Kontakt zu treten. Aber ich kann Gott auch nicht einfach Anweisungen geben. Oft bekomme ich keine Antworten. Das kann frustrierend sein. Gelegentlich frage ich dann: «Hat Gott wieder Sendepause?»

Von einem «Deus absconditus» – einem verborgenen Gott – spricht schon der Prophet Jesaia. Diese Spannung gehört zum christlichen Glauben. Kurt Marti bringt es so auf den Punkt: «Manchmal spüren wir Gottes Liebe, manchmal spüren wir nichts. Begleite uns Herr, wenn die Ängste kommen.» (RG 832)

Denk-Mal von Martin Günthardt

Erwachsene

Mi, 9. Juni, 19h
Klangschalen Erlebnis
Kirche Höngg
Sarah Müller

Mi, 16. Juni, 19h
Bibliodrama
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Do, 17. Juni, 8.15h
Die Herbstzeitlosen
Treffpunkt:
Meierhofplatz Höngg
Sarah Müller
Anmeldung bis 1. Juni

Do, 24. Juni, 10h
Frauen lesen die Bibel
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Do, 24. Juni, 14h
WipWest-Stamm
Pfarrhaus Wipkingen
Nathalie Dürmüller

Mi, 30. Juni, 11.30h
Mittagessen für alle
Sonnegg-Garten
oder Take-away
Monika Brühlmann

Mi, 30. Juni, 19.30h
Filmabend
KGH Höngg
Matthias Reuter
Anmeldung bis 28. Juni

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–7.30h
kafi & zyt
Im Garten oder
als Take-away
Sonnegg

freitags, 9h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

freitags, 15.30h
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

montags, 15h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9h und 10h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

mittwochs, 9h
Singe mit de Chinde
Pfarrhaus Wipkingen
Rebekka Gantenbein

So, 30. Mai, 10h und 11.15h
Gottesdienst mit KLEIN und gross
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

Sa, 12. Juni, 10h
Fiire mit de Chliine
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

Mi, 16. Juni, 13.45h
Kiki-Träff
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Fr, 18. Juni, 19h
Liib & Seel
Kirche Höngg

Mi, 23. Juni, 11.30h
FamilienTag im Sommer
Sonnegg
Claire-Lise Kraft-III

Mi, 23. Juni, 14/14.45/15.30h
GeschichtenKiste
Kirche Höngg
Claire-Lise Kraft-III

So, 27. Juni, 10h
Gottesdienst für Klein und Gross
mit den Kindern des Unti4
Kirche Oberengstringen
Markus Fässler und Tanja Loepfe

So, 27. Juni, 10/11.15h
Abendmahlsgottesdienst mit KLEIN und gross
Kirche Höngg
Martin Günthardt

Jugendliche

Mi, 2./9./16. Juni, 15–18h
Jugendtreff
Underground Sonnegg
Cynthia Honefeld

60plus

Mo–Fr, 14–17.30h
kafi & zyt
Im Garten oder
als Take-away
Sonnegg

montags, 8.45h
Gymfit für Frauen
KGH Höngg
Gaby Hasler

dienstags, 10.30h
Gymfit für Frauen (ohne Bodenturnen)
KGH Höngg
Annabeth Juchli

mittwochs, 10h
Gymfit für Frauen
KGH Höngg
Gaby Hasler

freitags, 9h
Gymfit für Männer
KGH Höngg
Martin Wyss

Mi, 2. Juni, 8.15h
Wanderung 60plus
Riehen–Chrischona
Wandergruppe Höngg

Mi, 9. Juni, 9.15h
Wanderung 60plus
Napoleonturm, TG
Wandergruppe Höngg

Mi, 9./23. Juni, 14h
Round Dance
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Fr, 11. Juni, 8h
Wanderung 60plus
Biberbrugg/Rothenturm
Wandergruppe OE

Mi, 16. Juni, 9.40h
Wanderung 60plus
Zimmerberg
Wandergruppe Höngg

Do, 17. Juni, 8.15h
Die Herbstzeitlosen
Treffpunkt:
Meierhofplatz Höngg
Sarah Müller
Anmeldung bis 1. Juni

Mi, 30. Juni, 7.40h
Wanderung 60plus
Massaschlucht
Wandergruppe Höngg

Gemeinschaft

Do, 24. Juni, 14h
WipWest-Stamm
Pfarrhaus Wipkingen
Nathalie Dürmüller

Mi, 30. Juni, 11.30h
Mittagessen für alle
Garten Sonnegg oder
Take-away
Monika Brühlmann

Musik

donnerstags, 18h
Kirchenchor-Probe
KGH Höngg
Peter Aregger

Auskunft zu den Proben des Gospelchors gibt:
Fritz Mader
078 725 83 03

AGENDA ONLINE

Details und die aktuellsten Angaben finden Sie im Web unter www.kk10.ch/agenda

Atelier

montags, 13.30h

**Zeichnen und Malen
für Erwachsene**

Brigitta Kitamura

donnerstags, 13.30h

**Zeichnen und Malen
für Erwachsene**

Brigitta Kitamura

samstags, 10h/12h

**Malen und Gestalten
für Kinder und
Jugendliche**

Brigitta Kitamura

044 341 46 03

Mi, 9. oder 21. Juni,
14.30h

Heissleim-Architektur

Sonnegg

Fr, 11./18. Juni, 14h

**Lese-/Relaxknochen
nähen**

Sonnegg

Mi, 16. Juni, 19h

Floristik leicht gemacht

Sonnegg

Di, 29. Juni, 19h

**Pilates
bei Rückenschmerzen**

Sonnegg

Juni ist Erdbeerzeit – viel Genuss! Quelle: Roberto Barresi, Pixabay



BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT

Blue Community: Wir sind dabei

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist offizielles Mitglied der Blue Community und strebt damit einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser an. Wir, Team und Kirchenkreiskommission, finden das gut und machen mit!



Quelle: www.bluecommunity.ch

Was bedeutet das konkret?

Wir schenken Ihnen reines und frisches Zürliwasser. Wie in allen Blue Communities wird im gesamten Kirchenkreis zehn jetzt Hahnenwasser serviert und auf industriell abgefülltes Mineralwasser verzichtet. Zusätzlich bieten wir in Oberengstringen und in Höngg Sprudelwasser aus dem Sodastream an.

Sobald es die Pandemielage zulässt, betrifft dies auch unser Angebot im Sonnegg. Die Mitarbeitenden können bereits jetzt zum Abfüllen des Trinkwassers personalisierte Wasserflaschen nutzen.

Warum machen wir mit?

Mit dem Verzicht auf industriell abgefülltes Wasser schützen wir die Natur vor Abfall durch Wasserflaschen und vermeiden Energie für industrielle Abfüllung, Transport (oft aus dem Ausland), Lagerung und Entsorgung der Flaschen.

Details unter www.bluecommunity.ch

Wir planen, das Thema Wasser bei verschiedenen Anlässen aufzugreifen und tauschen uns dort gern mit Ihnen aus.

Gudula Matzner, Mitglied der Kirchenkreiskommission zehn

GOTTESDIENSTKOLLEKTEN APRIL

Danke

1. April	Höngg	ACAT, für eine Welt frei von Folter und Todesstrafe	Fr. 408.10
2. April	Höngg	ACAT, für eine Welt frei von Folter und Todesstrafe	Fr. 664.20
2. April	OE.	ACAT, für eine Welt frei von Folter und Todesstrafe	Fr. 157.00
4. April	Höngg	Bedrängte Christen	Fr. 390.50
4. April	OE.	Bedrängte Christen	Fr. 228.00
4. April	Höngg	Bedrängte Christen	Fr. 341.00
11. April	OE.	Kinderkrebshilfe	Fr. 406.95
11. April	Höngg	Kinderkrebshilfe	Fr. 182.00
18. April	OE.	Elternnotruf	Fr. 77.20
18. April	Höngg	Elternnotruf	Fr. 413.50
18. April	Höngg	Elternnotruf	Fr. 94.40
25. April	OE.	Blaues Kreuz-Verband Zürich	Fr. 65.00
25. April	Höngg	Blaues Kreuz-Verband Zürich	Fr. 339.30



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



**PFARRHAUS
WIPWEST**
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Ruth Studer
Sandra Winkler
043 311 40 60
administration.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 81 91

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Béatrice Anderegg
043 311 40 57

Cynthia Honefeld
043 311 40 58

Nicol Koradi
044 244 10 79

Claire-Lise Kraft-Illi
043 311 40 56

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
044 244 10 78

Patricia Winteler
043 311 40 59

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

BETRIEBSLEITUNG

Christoph Meier-Krebs
043 311 40 62
christoph.meier-krebs@
reformiert-zuerich.ch

KANTOR

Peter Aregger
079 439 17 37

KATECHETINNEN

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
044 853 48 51

Brigitte Schenkel
079 299 94 42

SIGRISTEN/ HAUSDIENTST HÖNGG

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch
Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutsell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus
Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 25. Juni 2021